

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abrud unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständigem Quellenangebe gestattet.)

* [Zu Bekretener der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [IV. kommunale Bezirks-Verein.] In Abwesenheit des wegen Krankheit behinderten Vorsitzenden hielt der IV. kommunale Bezirk gestern Abend in „Hellers Hotel“ unter Vorsitz des Herrn Ingenieur Dreyer seine fällige Monatsversammlung ab, die wegen der vorgeschrittenen Sommerzeit etwas milder statt besetzt war.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

... die nach dem Turnus auscheidenden Herren wurden wieder gewählt.

* [Geistliches Concert in der Domkirche.] Das von Herrn Alfred Michaelis unter Mitwirkung der Altistin Frau Friedrich-Eichler aus Leipzig und der Herren Voh, Köder und Thiem letzten Freitag in der Domkirche veranstaltete Concert war nicht zahlreich besetzt, was in Anbetracht des löblichen Zweckes, eine Beileuer zu den Unkosten für die innere Ausschmückung des Domes erzielen zu wollen, zu bedauern ist.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* Wie bestimmt zu erwarten ist, nehmen die Erneuerungsarbeiten im Innern der St. Ulrichskirche, dank der Dinerwilligkeit, Energie und Einmüthigkeit des Komitees und der Gemeindevorstellung, in der bevorstehenden Woche den erlebten Anfang, und dürfte sich demnach die Gemeinde an diesem Sonntage zum letzten Male in den alten Räumen versammeln.

* [Mittheilung der Reichsbank.] In Kaufbeuren wird am 12. Juli eine Reichsbanknebenstelle eröffnet und distinkt die Reichsbank Wechsel auf diesen Platz zu denselben Bedingungen wie auf die anderen Bank-Anstalten.

* [Die 4 1/2 pCt. Obligationen der Halle'schen Aktienbrauerei] sind gestern an der hiesigen Börse zum Course von 101 eingeführt worden.

* [Selbst gestell.] Der am Mittwoch von der Außenarbeit entlassene Arbeiter Böhrnick hat sich gestern bei der Gefängnisverwaltung freiwillig gestellt.

* [Ein schwere Unglücksfall] ereignete sich gestern Vormittag auf Grube „Agathe“ b. Adersburg. Der Arbeiter Schmidt aus Förberfeld war im Begriffe, einen Sprengschuß, der Tags zuvor verlagert hatte, nachzubohren, als derselbe sich plötzlich entlud. Die Sprengstücke und die verwendete Sprengmasse flogen dem Manne mit Heftigkeit entgegen und verletzten denselben im Gesicht, Oberkörper, an beiden Armen und Füßen so schwer, daß seine Ueberführung nach der Halle'schen Klinik erfolgen mußte. Leider sind auch die Augen des Verunglückten schwer in Mitleidenhaft gezogen und ist es fraglich, ob denselben das Augensicht erhalten werden wird.

* [Unfälle.] Das 1 1/2 jährige Töchterchen des Hülsenbrenners Fehle von hier war gestern Mittag an der Hand eines älteren Geschwisters nach der Dorothienstraße hinaus gegangen, als es plötzlich laut schreiend aus dem Trottoir zusammen brach. Wie sich heraus stellte, hat das arme Kind einen Bruch des linken Oberarmes erlitten, weshalb es in die hgl. Klinik aufgenommen werden mußte. — Der Tischlermeister Söffner von hier hatte vorgestern auf der Station Pohrigkeit das Unglück, beim Einsteigen in einen Eisenbahnwagen auszugleiten und mit dem linken Unterarm auf den Kopf zu fallen, so daß er die Handgelenke so verletzte, daß er nicht mehr arbeiten kann. — Der Arbeiter 1 Unterhose, 1 Weste, 3 Frauenjackett und 3 Sätze gestohlen. Der Dieb, ein 14 jähriger Bursche desselben Hauses, wurde abgeführt, als er die betreffenden Sachen verkaufen wollte. — Der vor einigen Tagen vernichtete Asphaltlofen eines hiesigen Bauunternehmers hatte einen Asphaltlofen von dort holen sollen und den ersten besten aufladen lassen. — Es hält sich hier unter dem Namen Heller ein Mann auf, der vorgibt, Vertreter der Kaufschiffenfabrik Tilmann u. Sohn, Berlin, gr. Marktstr. 67 zu sein. Derselbe geht meistens zu Handwerken, um sie zur Anschaffung eines Stempels zu überreden. Das Geld dafür, incl. Porto 1 Mark, zieht er ein und stellt Quittungen mit Unterschrift darüber aus. Eingezogene Erkundigungen haben ergeben, daß weder eine Firma Tilmann u. Sohn, noch gr. Marktstr. 67 in Berlin existirt. Derselbe ist groß, hat dunkles Haar, trägt helles Saquet, dunkle Hufe, schwarzen Hut, schwarzen Regenstirn mit gebogener Krone und ist 20—22 Jahre alt. — Am 2. Juli wurde einem Dienstmädchen Sophienstraße 4 aus ihrer Schlafkammer 1 Barthaftensack über 60 Mark, 1 schwarzer Umhang, 1 Paar Zeugnissein, 1 Halskette, 1 Brosche und 1 Fingerring gestohlen. Der Verdacht fällt auf ein junges Mädchen, welches mit Streichhölzern zu handeln vorgiebt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

Aus dem Leserkreis.

Gehrte Redaktion!

Am Anschluß an die Beschreibung der goldenen Nase, welche Papst Leo XIII. der Königin von Spanien geschenkt hat (Halle'sches Tageblatt, Nr. 150) wird hier viele Leser die Mittheilung von Interesse sein, daß sich eine dergleichen Nase früher auch hier in Halle, in dem Schatz der Domkirche, befand. Ueber diesen ungenügend reichen, auf Tonnens Goldes bewerteten Schatz an Reliquien und Kostbarkeiten giebt es eine besondere Beschreibung vom Jahre 1520, das erste Halle'sche Druckwerk, den Bücherlesehenden sehr wohl unter dem Namen „das Hallische Heiligthumsbuch“ bekannt; darin heißt es: „Erstlich wird hie getzeiget ein ganz guldene Nase, die Wasil Leo der zehenden unserm gnädigsten Herrn, dem Cardinal, zu beuhender Ere dieser löblichen Stiftkirchen (d. h. eben der Domkirche) gegeben und geschickt hat.“ Beigefügt ist eine Abbildung, welche die Nase oder richtiger den Hosenstock mit einem kunstvoll gearbeiteten Büsche, sieben Blättern etc., zeigt. Der Schatz und die Nase blieben der Domkirche nur 2 Jahrzehnte lang; gegen 1540 ließ der erwähnte Cardinal (Erzbischof Albrecht von Magdeburg, der bekannte Gegner Luther's) Alles nach Mainz schaffen, wo es noch Mitte des vorigen Jahrhunderts gezeigt wurde, dann aber wahrscheinlich durch plündernde Franzosen abhandeln gekommen ist. Das „Heiligthumsbuch“ gehört heute zu den größten bibliographischen Seltenheiten, da die von Dürer oder seinen Schülern herherrühenden Holzschnitt-Abbildungen von den Sammlern begierig gekauft und ausgeschnitten sind; u. A. befinden sich auf der hiesigen Marienbibliothek zwei einander ergänzende Exemplare. R. S.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

* [Wahlberechtigte der hiesigen Hochschule] bei dem Seidenberger Jubiläum sind die Herren Professoren Dittenberger und Conrab designirt.

Victoria-Theater in Halle a. S.

(Leipzigerstrasse 61.)

Sonntag den 4. Juli 1886.
Zum ersten Male wiederholt:

Nanon.

Große komische Operette in 3 Akten. — Frei nach einem Lustspiel des Herrn Théaumont und d'Artois von F. Zell und Richard Gené. — Musik von Richard Gené.

Regie: Herr Strass. — Dirigent: Kapellmeister Cornelius.

Personen:

König Ludwig XIV.	Dir. Carl.	Gaston, Ninon's Page	Hr. Seidel.
Frau von Maintenon	Hr. Weizner.	Berotte, Ninon's Diener	Hr. Arlt.
Marquis d'Aubigne, ihr Neffe	Hr. Bachmann.	Baptiste, Diener der Frau	
Nanon de V'Enclos	Hr. Schwarze.	von Maintenon	Hr. Nigrin.
Frau Fontenac, Ninon's Feindin	Hr. Caldow.	Jaqueline, Kellnerin bei	
Gräfin Fontenac, Freundin	Hr. Falck.	Nanon	Hr. Rosner.
Marquis v. Marillac, Intendant der königl. Schauspiele	Hr. Straß.	Ein Kommissar	Hr. Walter.
Sektor Viconte v. Marillac, sein Neffe	Hr. Hermann.	Ein Corporal	Hr. Lehmann.
Nanon Batin, Wirtin vom "Goldenen Lamm"	Hr. Grüner.	Bombardier	Hr. Ditto.
Mathieu, Bertrand, Terome, Pierre, Jean, Theresie, Blanche, Marion, Abbé La Plâtre	Hr. Grünert.	Guillaume, François, Sidore, Terome, Edmund, Gustave, René, Charles, Hippolit, Antoine, Louis, Dr. Wahr.	Hr. Knoll. Hr. Werfner. Hr. Schwarz. Hr. Dellmann. Hr. Arler. Hr. Wagner. Hr. Arnim. Hr. Kläger. Hr. Maler. Hr. Solla. Hr. Neumann.
	Hr. Georg.		
	Hr. Werfner.		
	Hr. Kirchhofer.		
	Hr. Nübler.		
	Hr. Wendt.		
	Hr. Grob.		
	Hr. Nieger.		
	Hr. Scholz.		
	Hr. Wahr.		

Festtage, Offiziere, Herren und Damen vom Hofe, Studenten, Soldaten, Musiker. Die Handlung spielt in Paris um das Jahr 1685. Der erste Akt in Nanon's Wirtshaus, der zweite bei Ninon d'Enclos, der dritte bei Madame de Maintenon.

Preise der Plätze:

1 Fremdenbis (1-2 Reihe) nur an der Kasse 1 50 Mk. Sprechst. 1 Mk. Parquet 80 Pfg. Parterre 60 Pfg. Gallerie 30 Pfg. — Zu Vorverkauf bei Herrn W. Schmidt (gegenüber dem Victoria-Theater), in den Cigarren-Geschäften der Herren Steinbrecker & Jasber am Markt, C. S. Bierling, Ecke der Leipziger- u. Poststraße.

Eingang und Abendkasse auch von der Frankfurterstraße. Die Plätze haben nur zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gelöst sind. Bei günstiger Witterung ist der Garten geöffnet. Theaterbesucher zahlen bei Garten-Concerten kein Entrée.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Montag: Die Glocken von Corneville.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, werden Abonnementsbons, 12 Stück für Sprechst. 9 Mk. 60 Pfg., von heute ab an der Kasse ausgegeben. Die Abonnementsbons können in jeder beliebigen Anzahl zu den Vorstellungen in Verwendung gebracht werden.

Am 10. Juli Beginn des Gastspiels des ersten Gesangsleiters vom Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater in Berlin Herrn Eduard Binder. Vorverkäufe auf Sitze werden im Vorverkauf bei Herrn Schmidt, gegenüber dem Victoria-Theater, von heute ab angenommen. Die Direktion.

Wernigeröder Sauerbrunnen.
Für Halle a. S. und Umgegend hat Herr G. Apel, gr. Märkerstr. 22, den Alleinverkauf meines Wernigeröder Sauerbrunnen „natürliches kohlen-saures Mineralwasser“ übernommen, an welchen sich die Gönner dieses vorzüglichen Erfrischungsgetränkes gütlich werden wollen.
Wernigerode a. Harz.
Dr. A. Kurz.

Zur Barterzeugung
ist das einzig sichere und reellste Mittel
Paul Bosse's
Original-Mustaches-Balsam.
Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Altste werden nicht mehr veröffentlicht. Jetzt. Verkauft distret, auch gegen Nachahmung. Per Dose Mk. 2,50. Zu haben bei Osv. Niedermann, Poststraße 3.

C. Stephan's Cocawein,
eminent nervenstärkend und belebend, hebt Migräne, nervöse Kopf-, Zahn- und rheumatische Schmerzen, Schwächen des Magens (Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Erbrechen, Magenjammer) sofort und lindert Athmungsbeschwerden, Catarrhe, Hustenreiz, Erkältungen jeder Art in überraschender Weise. Wer nicht durch unwirksame Nachahmungen getäuscht sein will, verlange ausdrücklich den echten C. Stephan's Cocawein mit Schutzmarke. Fl. à 1 und 2 Mk. in der Löwen- und Engelapothek.

Freyberg's Garten.
Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab
Großes Garten-Concert
von der Lorenz'schen Kapelle.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Entrée 10 Pfg. Paul Jahn.

Halle, Montag den 5. Juli Abends 6 Uhr
im Saale der Volksschule

Concert

des akademischen Gesang-Vereins

unter gefälliger Mitwirkung der Frau Anna Hildach, Concertsängerin aus Dresden, und des Herrn Emil Keubke, Herzogl. Hofschauspieler aus Dessau.

Programm.

H-moll-Marsch von Schubert — Wächterlied (f. Chor und Orch.) v. Gernsheim. — Ingeborg's Klage, Scene aus der Frithjofs-Sage v. M. Bruch. — Die Allmacht (für Sopran, Chor und Orch.) von Schubert. — 2 Chorlieder von Mendelssohn. — 2 Lieder am Klavier von J. Haydn und Lassen. — König Oedipus, Musik von Lassen.

Eintrittskarten: nummerirt à 2,50 Mk., nicht nummerirt à 1,50 Mk., sowie Texte zu Oedipus, à 10 Pfg., sind in der Musikalienhandlung des Herrn H. Karmrodt, Barfüßerstrasse 19, zu haben.

Restaurant Rabeninsel.

Heute Sonntag den 4. ds. von Nachm. 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.

Von früh an
Speck- und Kaffeelunchen.

F. Welz.

Hofjäger.

Heute Sonntag den 4. Juli 1886

Frühschoppen-Concert

bei freiem Entrée.

Nachmittags

Garten-Familien-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 15 Pfg.

8 Uhr — Abends — 8 Uhr

Ball

mit freier Nacht.

Für Kinder Pony- und Kameelreiten.

Hofjäger.

Heute und folgende Tage

Ausstellung eines lebenden

Orang Utang

genannt

Waldmensch aus Borneo.

Zum ersten Male in Halle a. S.

Bad Wittekind.

Sonntag den 4. Juli
Früh u. Nachmittag
Großes Concert
des Halle'schen Stadtmusikers.
Anfang früh 6 1/2 Uhr, Entrée 15 Pfg.
Nachm. 3 1/2 Uhr, 30 Pfg.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Kaffegarten Trotha.

Sonntag den 4. Juli von 3 Uhr ab
Ballmusik.
Max Krahl.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Heute Sonntag den 4. Juli 1886
von Nachmittags 3 Uhr an
Große Ballmusik.
Max Hofmann.

Paffendorf.

Heute zum Tanzvergügen ladet freundlich ein
J. Hoffmann.

Böllberg.

Heute Tanzvergügen.
Friedemann.

Familien-Nachricht.

Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens beehren sich ergebenst anzugeben.
Halle, den 1. Juli 1886.
Dr. Berndt und Frau.

Narl Rabe,

was wir allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen.
Halle, den 2. Juli 1886.

Die tieftrauernde Wittwe nebst Tochter.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr statt.

Münchener Keller

(Giebichenstein).
Heute Sonntag Nachmittags
Großes Concert
ohne Entrée.

Grosse humoristische Soirée

der beliebten Komiker
Herren Franke u. Beyer aus Leipzig.

Für den redaktionellen und Verantwortlich verantwortlich Julius Wandell u. Halle. — Wöchentliche Musikanten (Hr. Wiegert) in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.